

LIVESTREAM

MOJCA BITENC
DOMEN KRIŽAJ
FELICE VENANZONI

Freitag, 6. November 2020

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART 1756-1791

»Fin ch'han dal vino«

Arie des Don Giovanni

aus der Oper *Don Giovanni*

»Là ci darem la mano«

Duett Don Giovanni-Zerlina

aus der Oper *Don Giovanni*

»E Susanna non vien – Dove sono«

Rezitativ und Arie der Contessa

aus der Oper *Le nozze di Figaro*

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI 1840-1893

»Ushol ta samaja Tatjana«

Arioso des Onegin

aus der Oper *Eugen Onegin*

RUGGERO LEONCAVALLO 1857-1919

»Nedda! Silvio! A quest'ora«

Duett Nedda-Silvio

aus der Oper *I Pagliacci*

EMMERICH KÁLMÁN 1882-1953

»Heia in den Bergen ist mein

Heimatland«

Lied der Sylva Varescu

aus der Operette *Die Csárdásfürstin*

FRANZ LEHÁR 1870-1948

»Lippen schweigen«

Duett Hanna Glawari-Graf Danilo

aus der Operette *Die lustige Witwe*

KEINE PAUSE

DIE KÜNSTLER*INNEN

SOPRAN Mojca Bitenc

BARITON Domen Križaj

KLAVIER Felice Venanzoni

DIE KÜNSTLER*INNEN

Die slowenische Sopranistin **MOJCA BITENC** gibt 2021 ihr Debüt an der Staatsoper Hamburg, wo sie als Donna Anna (*Don Giovanni*) und Micaëla (*Carmen*) zu erleben sein wird. Aktuelle Aufgaben beinhalten ihr Debüt als Nedda in Leoncavallos *Pagliacci* am Slowenischen Nationaltheater für Oper und Ballett in Ljubljana. Dort war sie nach ihrem Operndebüt als Euridice (*Orfeo ed Euridice*) u.a. als Donna Anna, in der Titelpartie von V. Parmas *Ksenija*, als Antonia (*Les contes d'Hoffmann*), als Violetta (*La Traviata*), Mařenka (*Die verkaufte Braut*) und als Pamina (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Am Slowenischen Nationaltheater Maribor sang sie Liu (*Turandot*) und trat bei der Sommeroper Alden Biesen als Tatjana (*Eugen Onegin*) in Erscheinung. Im Anschluss an ihren großen Erfolg als Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*) bei den Bregenzer Festspielen kehrte sie als Micaëla und für Dvořáks *Te deum* mit den Wiener Symphonikern zurück. Mojca Bitenc absolvierte ihre Masterabschlüsse in Gesang an den Musikakademien von Ljubljana und Zagreb. Sie ist Preisträgerin zahlreicher renommierter Gesangswettbewerbe, darunter der International Singing Competition Lav Mirski, der Ada Sari International Vocal Artistry Competition, des Internationalen Mozartwettbewerbs Salzburg und des Internationalen Gesangswettbewerbs Ferruccio Tagliavini.

Der slowenische Bariton **DOMEN KRIŽAJ** studierte Musik und Medizin in Ljubljana

und war 2013 Mitglied des Young Singers Project in Salzburg. Zu Beginn der vergangenen Spielzeit stellte er sich mit einem Liederabend im Holzfoyer der Oper Frankfurt vor und war im Juli 2020 erneut auf der großen Bühne mit einem Liedprogramm zu erleben. Als neues Ensemblemitglied debütierte er jüngst als Albert (*Werther*), gefolgt von seinem Rollendebüt als Lescaut (*Manon Lescaut*). Die Partie des Eugen Onegin sang er 2016 bei der Sommeroper Alden Biesen und gastierte für Massenets *Werther* am Kroatischen Nationaltheater in Rijeka. Während seiner Zeit im Opernstudio des Theater Basel 2017 bis 2019 war er u.a. in Henry Purcells *König Arthur*, Viktor Ullmanns *Der Kaiser von Atlantis* sowie als Sharpless in Giacomo Puccinis *Madama Butterfly* zu erleben. Er zählt außerdem Partien wie Baron Douphol in Verdis *La Traviata*, Sam in Bernsteins *Trouble in Tahiti*, Albert in Dai Fujikuras *Goldkäfer* und Médecin in Debussys *Pelléas et Mélisande* zu seinem Repertoire. Als Basler Ensemblemitglied ab der Saison 2019/20 verkörperte er Marcello in *La Bohème* und war in *Al gran sole carico d'amore* und *La mère coupable* zu erleben. Das Coronavirus verhinderte weitere Aufgaben, zu denen Partien in *Peter Grimes* und *Le vin herbé* zählten, sowie eine Rückkehr an das Kroatische Nationaltheater in Rijeka als Albert (*Werther*). Der junge Künstler steht zudem regelmäßig mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern und der Camerata Salzburg als Lied- und Konzertsänger auf der Bühne.

Domen Križaj ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und gewann erste Preise beim Gesangswettbewerb Ferruccio Tagliavini 2012 sowie beim Ada-Sari-Wettbewerb 2017. Jüngst erhielt er den 2. Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Neue Stimmen 2019 der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh.

FELICE VENANZONI ist der Oper Frankfurt seit 1999 als Solorepetitor verbunden. Er war Studienleiter und ist mittlerweile neben seiner Arbeit als Coach für die musikalische Einstudierung und die künstlerische Ausbildung des Opernstudios verantwortlich. Mehrfach trat er hier als Dirigent in Erscheinung, u.a. bei *L'incoronazione di Poppea*, *Agrippina*, *Ariodante*, *Orlando furioso*, *Teseo* sowie *La Giuditta* im Bockenheimer Depot. Gastengagements führten ihn für Jomellis *Fetonte*, Zingarellis *Giulietta e Romeo* und Porporas *Mitridate* an das Theater Heidelberg / Rokokotheater Schwetzingen

sowie für Martinis *L'impresario delle Canarie*, Purcells *King Arthur* und die Uraufführung von Ronchettis *Mise en abyme* an die Semperoper Dresden. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Dirigenten Jean-Christophe Spinosi und dem Ensemble Matheus. Nach gemeinsamen Produktionen in Wien, Nancy, Paris und Versailles verwirklichten sie 2014 ein Projekt mit Cecilia Bartoli in Wien und Salzburg. Als musikalischer Assistent war Felice Venanzoni mehrfach bei den Salzburger Festspielen sowie für Glucks *Alceste* unter René Jacobs bei der Ruhrtriennale tätig. Darüber hinaus gastierte er u.a. in Toronto, Antwerpen, Japan und beim Macerata Opera Festival. Mit der Akademie für Alte Musik tritt Felice Venanzoni als Cembalist auf, u.a. in der Staatsoper Berlin und der Berliner Philharmonie. An der Oper Frankfurt ist er regelmäßig an Orgel und Cembalo in der Continuo-Gruppe bei Aufführungen des barocken bis klassischen Repertoires zu erleben.

IMPRESSUM

Oper Frankfurt 2020/21 HERAUSGEBER Bernd Loebe REDAKTION Dramaturgie FOTO Rok Dezelak

Oper Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
GESCHÄFTSFÜHRER Bernd Loebe, Anselm Weber AUFSICHTSRATSVORSITZENDE Dr. Ina Hartwig
HRB-NR. 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main STEUERNUMMER 047 250 38165